

Editorial

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **114 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Was haben der Hochwasserschutz des Hauptbahnhofs Zürich mit 5D und Big Data zu tun? In dieser Ausgabe der «Geomatik Schweiz» greifen wir diese Themen auf. Es zeigt sich einmal mehr, wie eng verbunden Landmanagement und Geoinformation sind. Smartphones, Notepads, vernetzte Gegenstände, Augmented Reality und Social Media bringen neue Verhaltensweisen und Gewohnheiten mit sich, von denen auch unsere Branche nicht unberührt bleibt. Welchen Nutzen bringt Big Data? Welche Bedürfnisse können in diesem Bereich antizipiert werden? Lesen Sie im Artikel von B. Simos-Rapin, welchen Nutzen 5D und Big Data für die amtliche Vermessung bringen.

Grosse Bereiche der Stadt Zürich sind stark hochwassergefährdet. Das Schadenspotenzial bei einem Hochwasserereignis wird auf bis zu fünf Milliarden Franken geschätzt. Die massgebende Schlüsselstelle ist der Hauptbahnhof Zürich, welcher von der Sihl in einem Zwischengeschoss in fünf Durchlässen durchquert wird. Der Artikel von F. Hinkelammert, V. Weitbrecht und R.M. Boes berichtet über die Untersuchungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) der ETH Zürich mittels eines physikalischen Modells im Massstab 1:30 sowie einem hydronumerischen 2D-Modell und wurde an der diesjährigen Interpraevent in Luzern präsentiert.

Weiter berichten wir über die Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist im bündnerischen Schanfigg. Hier wurde 2015 oberhalb der Waldgrenze eine neue Haupterschliessung der Bergwiesen gebaut. Die Strasse führt auf weiten Strecken durch Trockenwiesen und liegt am Rande einer Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Die Böschungen sind auf der ganzen Weglänge mit Rasenziegeln begrünt worden, wodurch sich die neu angelegte Linienführung optimal in das bestehende Gelände einpasst.

Schliesslich zeigen wir anhand der Meliorationsgenossenschaft Misery-Courtion im Kanton Freiburg, wie Projekte in den Bereichen Gewässerbau und Gewässervitalisierung im Rahmen von Landumlegungen oft einfacher realisiert werden können, da Fragen des Grundeigentums im Meliorationsrecht geregelt sind.

Wir wünschen Ihnen spannende Lektüre.

Thomas Glatthard
Chefredaktor «Geomatik Schweiz»

Quelle est la liaison entre la protection contre les crues de la gare principale de Zürich et 5D et Big Data? Dans cette édition de «Géomatique Suisse» nous traiterons volontiers de ces thèmes. Une fois de plus on démontre l'évidence de l'étroit lien entre gestion du territoire et géoinformation.

Smartphones, notepads, objets connectés, réalité augmentée et médias sociaux nous incitent à adopter de nouveaux modes de comportement et habitudes dont notre branche n'a pas été épargnée. Quelles avantages nous apporte Big Data? Quels besoins pouvons-nous anticiper dans ce domaine? Lisez dans l'article de B. Simos-Rapin l'utilité que présentent 5D et Big Data pour la mensuration officielle.

De vastes zones en ville de Zürich sont fortement menacées par des hautes eaux. Le potentiel des dégâts lors d'un événement d'inondation peut se monter jusqu'à cinq milliards de francs. Le point-clé déterminant se situe à la gare principale de Zürich traversée par la Sihl au moyen de cinq ouvertures dans un étage intermédiaire. L'article de F. Hinkelammert, V. Weitbrecht et R.M. Boes traite des expérimentations de l'Institut d'essais des ouvrages hydrauliques, d'hydrologie et de glaciologie à l'aide d'un modèle physique à l'échelle 1:30 et d'un modèle hydronumérique 2D présentés cette année à Lucerne dans le cadre d'Interpraevent.

En plus nous parlerons de l'amélioration intégrale grisonne de St. Peter-Pagig/Peist au Schanfigg. Ici, en 2015, au-dessus de la limite de forêt on a construit une nouvelle desserte principale pour les prairies alpines. La route traverse sur de longs tronçons des prairies sèches et frôle un paysage de marais d'importance nationale. Les talus ont été revêtus sur toute la longueur de tuiles de gazon si bien que le tracé se trouve intégré de façon optimale dans le terrain existant.

Enfin nous montrerons à l'exemple du Syndicat d'améliorations foncières de Misery-Courtion dans le canton de Fribourg comment l'on peut souvent réaliser des projets d'ouvrages hydrauliques et de revitalisation de cours d'eau de façon plus simple dans le cadre de remaniements parcellaires puisque les questions de propriété foncière sont réglées.

Nous vous souhaitons une passionnante lecture.

Thomas Glatthard
Rédacteur en chef de «Géomatique Suisse»

www.arbeitsplatz-erde.ch